

RESI FÜR ALLE

RESIDENZ
THEATER



«Wir sind unbesiegbar.»»

«DIE BIENE IM KOPF» von Roland Schimmelpfennig



PREMIEREN «RESI FÜR ALLE»

26. Januar 2022

DIE BIENE IM KOPF

von Roland Schimmelpfennig
Eine Produktion des «Klub Xtra»



30. März 2022, Marstall

IST MEIN MIKRO AN?

von Jordan Tannahill
Eine Produktion des «Klub Xtra»

29. April 2022, Zur Schönen Aussicht/Residenztheater
Deutschsprachige Erstaufführung

BITCHES

von Bola Agbaje

Juni 2022

DIE EREIGNISSE

von David Greig



REPERTOIRE «RESI FÜR ALLE»

Marstall
Uraufführung

MEHR SCHWARZ ALS LILA

nach dem gleichnamigen Roman von Lena Gorelik
Eine Produktion des «Klub Xtra»

Residenztheater

RONJA RÄUBERTOCHTER

nach dem gleichnamigen Roman von Astrid Lindgren
für die Bühne bearbeitet von Barbara Hass

EXTRAS «RESI FÜR ALLE»

22. bis 24. Juli 2022, Marstall und Marstall Café

KLUBFESTIVAL

Mit den Produktionen des «Klub Basic»

PREMIERE

DIE BIENE IM KOPF



von Roland Schimmelpfennig

Inszenierung **Hanna Müller**
Bühne **Lisa Käppler**
Kostüme **Silke Messemer**
Musik **Fabian Blum**
Dramaturgie **Elisabeth Kerschbaumer**
Theaterpädagogik **Linda Nerlich**
Mit **Jonathan Joël Albrecht, Philipp Franck, Elisabeth Maslik**

Wendig, kurzweilig und voller Leichtigkeit erzählt der renommierte Autor Roland Schimmelpfennig in seinem Debüt für junges Publikum von einem Kind, das ganz und gar auf sich allein gestellt ist. Doch so allein ist es nicht – es hat ja sich und die Imagination. Dank derer wird der Alltag zu einem Spiel ums Leben, in welchem das Kind von Level zu Level aufsteigt.

«Die Biene im Kopf» ist eine Produktion des «Klub Xtra». Sie wird an Schulen gespielt. Die Turnhalle wird zur Theaterbühne und öffnet den Raum für alle Beteiligten auf neue Weise.

Bei Interesse an einer Aufführung in Ihrer Schule wenden Sie sich bitte an resi.alle@residenztheater.de.

Mit freundlicher Unterstützung der Freunde des Residenztheaters e.V. und der Hubertus Altgelt-Stiftung

Premiere am 26. Januar 2022,
Grundschule an der Sankt-Martin-Straße, München
Altersempfehlung: ab 6 Jahren
Dauer: 50 Minuten
Eine Produktion des «Klub Xtra»



PREMIERE

von Jordan Tannahill

aus dem Englischen von **Kirstin Lea Hess & Frank Weigand**
Inszenierung **Daniela Kranz**
Bühne **Viva Schudt**
Kostüme **Anna Gillis**
Choreografie **Annerose Schmidt**
Licht **Thorsten Scholz**
Dramaturgie **Sina Corsel**
Theaterpädagogik **Linda Nerlich**

IST MEIN MIKRO AN?

Mit ihrem stummen Protest vor dem schwedischen Parlamentsgebäude im Jahr 2018 initiiert die damals 15-jährige Greta Thunberg eine globale Bewegung. Seit mittlerweile drei Jahren finden weltweit Fridays for Future-Streiks statt. Schüler*innen und junge Erwachsene demonstrieren für eine lebenswerte Zukunft und gegen die Untätigkeit im Angesicht einer bereits stattfindenden Klimakatastrophe. Der Dramatiker Jordan Tannahill hat sich für das Stück «Ist mein Mikro an?» von den Reden Greta Thunbergs inspirieren lassen und eine Kampfansage und Liebeserklärung zugleich geschrieben.

Begleitet von einer DJane verschaffen sich 18 junge Frauen zwischen 12 und 22 Jahren Gehör, thematisieren das drängendste Problem der Menschheit und fragen: **In welchem Alter beginnt eigentlich politisches Handeln? Kann es eine Gerechtigkeit zwischen den Generationen geben? Wie überzeugt man jede*n Einzelne*n, für die Zukunft dieser Welt einzutreten?**

Mit freundlicher Unterstützung der Freunde des Residenztheaters e.V. und der Hubertus Altgelt-Stiftung

Premiere am 30. März 2022, Marstall
Altersempfehlung: ab 13 Jahren
Dauer: ca. 1 Stunde 10 Minuten, keine Pause
Eine Produktion des «Klub Xtra»

BITCHES

Die Sons of Bitches sind weiblich und haben viel Power: Funke und Cleo, langjährige Freundinnen, betreiben unter diesem Namen ihren erfolgreichen Vlog. Mit ihren Fans und Follower*innen teilen sie ihre Ansichten über Make-Up, Musik, Katzen und das Leben an sich. Aber immer wieder wird der Pause-Button der Kamera gedrückt, und dann treten tiefgehende Konflikte in ihrer Beziehung zutage, deren Auslöser oft ihre unterschiedlichen Hautfarben sind – Funke ist Schwarz und Cleo ist weiß. Funke ist politisch aktiv und Teil der Black Lives Matter-Bewegung, Cleo steht dem eher gleichgültig gegenüber. Aber eines Tages geht ein Video online, das so nicht geplant war.

Die britische Dramatikerin Bola Agbaje zeichnet in ihrem für das National Youth Theatre of Great Britain geschriebenen Stück nicht nur das Porträt einer vielschichtigen Freundschaft, sondern erzählt auch von der Gefahr, jegliche Privatheit durch die sozialen Medien zu verlieren. Die Ensemble-schauspielerinnen Linda Blümchen und Massiamy Diaby spielen in München die Rollen von Cleo und Funke. In der vom Max-Joseph-Platz einzusehenden Schönen Aussicht im Residenztheater Foyer inszeniert der Londoner Regisseur Philip J Morris.

von Bola Agbaje

aus dem Englischen von Sylvia Bieker
und Henriette Zeltner-Shane
Inszenierung Philip J Morris
Bühne Katharina Wegmann
Kostüme Natascha Dick
Theaterpädagogik Linda Nerlich
Mit Linda Blümchen und Massiamy Diaby

Mit freundlicher Unterstützung der Freunde des Residenztheaters e.V.
und der Hubertus Altgelt-Stiftung

Premiere am 29. April 2022, Zur Schönen Aussicht/Residenztheater
Deutschsprachige Erstaufführung
Altersempfehlung: ab 13 Jahren

DIE EREIGNISSE

von David Greig

aus dem Englischen von Brigitte Auer
Inszenierung Daniela Kranz
Kostüme Anna Gillis
Musikalische Leitung Stephen Delaney
Dramaturgie Stefanie Hackl
Mit Evelyne Gugolz und Valentino Dalle Mura
und Münchner Chören

Die rechtsradikalen Anschläge, die 2011 in Oslo und auf der Insel Utøya 77 Menschen das Leben kosteten, waren der Anlass für den schottischen Dramatiker David Greig, dem gesellschaftlichen Ringen mit der akuten Gefahrenlage Ausdruck zu verleihen. «Die Ereignisse» reflektiert und dokumentiert die von Hass, Diskriminierung und Rassismus ausgehende Bedrohung, die uns alle angeht, mehr denn je.

Im Sommer 2022 plant das «Resi für alle» mit der Produktion «Die Ereignisse» bei Chören in München und Umgebung zu Gast zu sein.

Evelyne Gugolz und Valentino Dalle Mura aus dem Ensemble des Residenztheaters treffen bei jeder Aufführung auf einen anderen lokalen Laienchor. Schauspieler*innen, Chor und Publikum stellen sich gemeinsam den Fragen, die Greig in seinem Stück aufwirft.

Für Aufführungen werden Laienchöre ab 15 Personen gesucht. Melden Sie sich für weitere Informationen und Details unter: resi.alle@residenztheater.de.

Premiere im Juni 2022
Altersempfehlung: ab 14 Jahren
Dauer: ca. 1 Stunde 15 Minuten, keine Pause



MEHR SCHWARZ ALS LILA



DIE BIENE IM KOPF



MEHR SCHWARZ ALS LILA

nach dem gleichnamigen Roman von
Lena Gorelik, für die Bühne bearbeitet
von **Lena Gorelik**

Inszenierung **Daniela Kranz**

Kostüme **Anna Gillis**

Licht **Stephen Willaredt**

Dramaturgie **Almut Wagner**

Musikalische Leitung **Camill Jammal**

Mit **Moritz von Treuenfels; Amélie Althaus,**

Sophie Colindres, Phillip Franck, Lisbet

Hampe, Bernadette Leopold, Elisabeth

Maslik, Samuel Müller, Benjamin Stock

**Ratte, Paul und Alex sind
siebzehn Jahre alt und
unzertrennlich. Sie for-
dern sich emotional und
intellektuell heraus und
finden beieinander Nähe
und Verlässlichkeit. Als**

**der junge Referendar Herr Spitzing zum ersten Mal ihr Klas-
senzimmer betritt, gerät ihre stabile Welt auf einen Schlag
ins Wanken. Alle drei fühlen sich von dem charismatischen
Mann angezogen. Er verlässt die professionelle Distanz und
wird Teil der Gruppe. Auf seine Initiative hin geht es auf
Klassenfahrt nach Auschwitz. In der Gedenkstätte des Kon-
zentrationslagers kommt es zu einem Vorfall, der das hoch
emotionale Ende ihrer Beziehung bedeuten wird.**

**Die Münchner Autorin und Journalistin Lena Gorelik hat mit
«Mehr Schwarz als Lila» ein Jugendbuch geschrieben, in
dem sie auf sehr prägnante Weise unseren heutigen Umgang
mit der NS-Vergangenheit befragt.**

Marstall

Uraufführung/Auftragswerk

Altersempfehlung: ab 13 Jahren

Dauer: ca. 1 Stunde 20 Minuten, keine Pause

Eine Produktion des «Klub Xtra»

**Geboren in einer Gewitternacht wird die kleine Ronja zum
Augenstern von Vater Mattis und seiner Räuber*innen-
bande. Doch die Jahre vergehen schnell und schon bald
zieht es sie in den geheimnisvollen Mattiswald und zu
seinen wunderlichen Bewohner*innen: den hinterhältigen
Graugnomen, den schnell empörten Rumpelwichten, aber
auch den grausamen Wilddruden. Auf ihrer furchtlosen
Entdeckungsreise begegnet Ronja Birk, Sohn des Erzfeindes
Borka. Heimlich schließen beide Freundschaft. Aber als
Mattis davon erfährt, droht die Feindschaft der beiden
Familien die neu entdeckte
Freiheit zu zerstören.**

**Astrid Lindgrens Klassiker
über Freundschaft, Familien-
bande und Selbstständigkeit
kommt zurück auf die Resi-
Bühne mit viel Bühnenzauber
und Musik.**

nach dem gleichnamigen Roman
von **Astrid Lindgren** für die Bühne
bearbeitet von **Barbara Hass**

Inszenierung **Daniela Kranz**
Bühne und Kostüme **Viva Schudt**
Musik **Pollyester, Nicholas McCarthy**
Liedtext **Federico Sanchez**
Licht **Gerrit Jurda**
Dramaturgie **Stefanie Hackl**
Mit **Enea Boschen, Evelyne Gugolz,**
Thomas Huber, Nicola Kirsch,
Niklas Mitteregger, Thomas
Reisinger, Ulf Schumacher;
Claudia Eller, Philipp Künstler,
Pascale Lacoste, Isabella Lappé,
Tobias Lenfers, Susanne Popp,
Christel Riedel, Hans Rittinger;
Salewski, Tobias Weber/Luke Cyrus
(Live-Musiker)

RONJA RÄUBER- TOCHTER

Ab 10. März 2022, Residenztheater

Altersempfehlung: ab 6 Jahren

Dauer: ca. 1 Stunde 20 Minuten, keine Pause

KLUB- FESTIVAL

Am Ende der Spielzeit präsentieren alle Spieler*innen der Resi-Klubs ihre Ergebnisse. Anschließend wird gemeinsam gefeiert und endlich getanzt.

22. bis 24. Juli 2022, Marstall und Marstall Café



ANGEBOTE FÜR ALLE

RESI 0-99

GUCK RESI

Gemeinsam mehr sehen! Sie haben Lust, ins Theater zu gehen, aber niemand geht mit? Dann werden Sie Teil der «Guck-Resi». Einmal im Monat geht es gemeinsam mit anderen Theaterbegeisterten in eine aktuelle Inszenierung am Resi. Vor der Vorstellung bekommen Sie eine exklusive Einführung mit Hintergrundinformationen zur Inszenierung. Nach der Vorstellung haben Sie die Möglichkeit, sich über den Abend auszutauschen.

Karten: 15,- Euro / Das Kartenkontingent ist begrenzt.

Einfach kostenlos für den «Guck-Resi»-Newsletter registrieren und die monatliche Einladung erhalten unter: www.residenztheater.de/newsletter

RESI-WERKSTATT

Einmal im Monat haben Sie in der «Resi-Werkstatt» die Möglichkeit zu einer kreativen Vorbereitung auf Ihren Theaterbesuch. Im zweistündigen Workshop nähern Sie sich der jeweiligen Inszenierung mit Textausschnitten, spielerischen Übungen und Improvisationen.

Karten: 5,- / 3,- Euro

THEATERFÜHRUNG

Samstagnachmittags haben Sie die Gelegenheit, die Welt hinter den Kulissen des Residenztheaters zu entdecken. Die Theaterführungen vermitteln die Geschichte des Gebäudes und geben Einblicke in die zahlreichen Theaterberufe und deren Arbeitsabläufe auf und hinter der Bühne.

Beim Rundgang durch das Theater zeigen wir die Bühne, die Bühnenmaschinerie, die Seitenbühne und den Kostümfundus, die Schneiderei sowie die Requisite, nach Möglichkeit auch die Maskenwerkstatt.

Dauer: ca. 60–80 Minuten

Karten: 5,- / 3,- Euro

Für Theaterführungen außerhalb des Spielplans melden Sie sich gerne bei uns.

KINDERBETREUUNG

An vier Sonntagnachmittagen in der Spielzeit werden Kinder ab 3 Jahren während Ihres Vorstellungsbesuchs kostenlos von ausgebildeten Erzieher*innen betreut. Die älteren Kinder ab 6 Jahren erwartet ein Programm mit Improvisations- und Bewegungsspielen. Die Kinderbetreuung kann sowohl im Rahmen des Nachmittagsabonnements als auch von Besucher*innen, die ihre Karten für die jeweilige Vorstellung im freien Verkauf erworben haben, in Anspruch genommen werden.

Eine vorherige Anmeldung mit Altersangabe der Kinder ist erforderlich, da die Anzahl an Betreuungsplätzen begrenzt ist: tickets@residenztheater.de

RESI 14+

KLUB «BASIC»

In den «Basic»-Klubs entwickelt ihr gemeinsam mit Schauspieler*innen aus dem Ensemble und Regieassistent*innen eine Theateraufführung, die von den Themen und Stoffen des Spielplans inspiriert ist. Am Ende werden die Ergebnisse beim Klubfestival im Marstall gezeigt.

Kein Casting. Bei zu vielen Anmeldungen entscheidet das Los. Anmeldung und Informationen: resi.alle@residenztheater.de
Teilnahmebeitrag 50 Euro

KLUB «XTRA»

Der Klub «Xtra» richtet sich an junge Menschen, die intensiver und tiefer in die Theaterarbeit einsteigen und Teil einer Theaterproduktion werden möchten, die regelmäßig im Repertoire des Residenztheaters zu sehen ist. Die Spieler*innen werden im Rahmen eines Castings ausgewählt. Die Produktion «Mehr Schwarz als Lila» des Klubs «Xtra» bleibt im Spielplan. Neu geprobt werden die Produktionen «Die Biene im Kopf» und «Ist mein Mikro an?».

Informationen: resi.alle@residenztheater.de

RESI 60+

KLUB «GOLD»

Wer das 60. Lebensjahr erreicht hat, kann Teil des Resi-Klubs «Gold» werden. Gemeinsam mit uns (Regieassistent*innen, Schauspieler*innen, Theaterpädagog*innen) entwickeln Sie eine eigene Produktion, die am Ende beim Klub-Festival im Marstall gezeigt wird.

Kein Casting. Bei zu vielen Anmeldungen entscheidet das Los. Anmeldung und Informationen: resi.alle@residenztheater.de
Teilnahmebeitrag 70 Euro
Der neue Klub beginnt in der Spielzeit 2022/2023.

RESI+SCHULE

Einführung XTRA

In einem 90-minütigen theaterpraktischen Workshop werden mittels Theaterübungen, Improvisationen und Textarbeit Inhalt und Ästhetik der Inszenierung greifbar.

Kostenlos in Verbindung mit dem Vorstellungsbesuch

Einführung XPRESS

Unmittelbar vor der Vorstellung werden Ihre Schüler*innen mit Informationen rund um die Inszenierung und einfachen theaterpraktischen Übungen in 30 Minuten auf den Vorstellungsbesuch eingestimmt.

Kostenlos in Verbindung mit dem Vorstellungsbesuch

BLICK HINTER DIE KULISSEN – THEATERFÜHRUNG

Den nächsten Theaterbesuch im Resi werden Ihre Schüler*innen mit anderen Augen sehen: Ein Blick hinter die Kulissen macht erlebbar, wie viele Arbeitsschritte und Menschen am Theaterprozess beteiligt sind.

Kosten: 3,- Euro pro Schüler*in

SPIELPLANPRÄSENTATION FÜR PÄDAGOG*INNEN

Wir laden alle Lehrer*innen und Pädagog*innen zur Spielplanpräsentation ein. Gemeinsam mit Dramaturg*innen und Schauspieler*innen des Ensembles geben wir Einblicke in die neuen Stücke der Spielzeit.

NACHGEFRAGT

Was interessiert das Regie-Team am Stück? Wie wurden die Besetzungen für die einzelnen Rollen bestimmt? Welche Konsequenzen haben die Entscheidungen für den Theaterabend? Ein Nachgespräch bietet Raum für Fragen und Diskussionen, die sich aus dem Gesehenen ergeben. Zu jedem Theaterbesuch am Residenztheater können Sie kostenlos einen Termin für ein Nachgespräch mit Ihren Schüler*innen vereinbaren. Gerne kommen wir zu Ihnen in den Unterricht.

Für Pädagog*innen

FORTBILDUNGEN «SZENISCHES SPIEL»

Zweimal im Jahr bieten wir einen Fortbildungstag für Lehrer*innen an. Sie möchten Ihre Schüler*innen auf den bevorstehenden Theaterbesuch einstimmen und suchen noch nach Impulsen zur praktischen Umsetzung? In der dreistündigen Fortbildung zeigen wir Ihnen exemplarisch, wie unsere Theaterstücke einfach und spielerisch vermittelt werden können.

SCHILF

Sie planen eine schulinterne Lehrer*innenfortbildung oder einen pädagogischen Tag? Sprechen Sie uns an! Gemeinsam entwickeln wir das für Sie passende Format zum gewünschten Inhalt der Fortbildung.

Dauer: 4 Stunden

Kosten: 10,- Euro pro Teilnehmer*in

NEWSLETTER

Nichts mehr verpassen mit dem Newsletter für Pädagog*innen.

Anmeldung unter: www.residenztheater.de/newsletter

Kooperationen

PARTNERSCHULEN

Sie möchten Theater fester in Ihr Schulprofil verankern? Sprechen Sie uns an und werden Sie Partnerschule des Residenztheaters. Als solche besuchen Sie regelmäßig Inszenierungen an unserem Haus, bekommen Fortbildungen für das Kollegium sowie Führungen und Workshops für Ihre Schüler*innen.

**NEU:
DIE RESI-MEDIATHEK
STREAMS, HÖRBÜCHER,
VIDEO-TRAILER, SERIEN
UND VIELES MEHR!**



residenztheater.de/mediathek



AUSGEWÄHLTE STÜCKE

ICH
SEH' SIE
IM RESI

Uraufführung/Auftragswerk

Residenztheater

UNSERE ZEIT

von Simon Stone frei nach Motiven von Ödön von Horváth,

Inszenierung: Simon Stone

Simon Stone zeichnet ein Gesellschaftsportrait von 2015 bis in die Jetztzeit, das alle sozialen Schichten und Themen wie Flucht und Alltagsrassismus, MeToo-Vorwürfe und Rechtsruck umspannt.

Residenztheater

DIE TRÄUME DER ABWESENDEN

Eine Trilogie von Judith Herzberg, Inszenierung: Stephan Kimmig

Über drei Jahrzehnte erzählt Herzberg von einer jüdischen Familie, die von den Schrecken der Shoah weiterverfolgt wird. Es geht aber auch sehr humorvoll um den ganz alltäglichen Albtraum, der in jeder Familienfeier lauert.

Uraufführung

Marstall

ES WAREN IHRER SECHS

Hommage an den Münchner Widerstand: «Die Weiße Rose», frei nach dem

gleichnamigen Roman von Alfred Neumann, Inszenierung: Michał Borczuch

Am Set einer Verfilmung des Romans werden Stationen des Lebens der Widerstandskämpfer*innen in Szene gesetzt, aber auch die Schwierigkeiten deutlich, sich heute in die historischen Figuren hineinzusetzen.

Marstall

URTEILE (REVISITED) - NACH DEM PROZESS

Ein dokumentarisches Theaterprojekt über die Opfer des NSU in München von Christine Umpfenbach und Azar Mortazavi, Inszenierung: Christine Umpfenbach

In Interviews mit Angehörigen der Opfer und Beobachter*innen der Ermittlungen werden die Ereignisse um die Münchner Morde neu beleuchtet und auch Vorurteile und struktureller Rassismus sichtbar, die eine Aufklärung über Jahre verhindert haben.

Residenztheater

GRAF ÖDERLAND

von Max Frisch, Inszenierung: Stefan Bachmann

Stefan Bachmanns packende Inszenierung von Frischs Klassiker über einen Staatsanwalt auf Rachefeldzug mit ihrem spektakulären Bühnenbild wurde 2021 als eine der besten Inszenierungen des Jahres auf dem Berliner Theatertreffen ausgezeichnet.

Marshall

DIE UNERHÖRTEN

Technoide Liebesbriefe für antike Heldinnen nach Sappho, Ovid, Euripides u.a.

Inszenierung: Elsa-Sophie Jach

Hier stehen antike Frauenfiguren im Mittelpunkt, die in der Literaturgeschichte nur Nebenrollen spielen. Die Regisseurin Elsa-Sophie Jach kleidet sie in ein heutiges Gewand und verwebt die antiken Texte mit Betrachtungen aus der Gegenwart zu dem Sound der Live-Technoband Slatec.

Uraufführung/Auftragswerk

Cuvilliéstheater

DIE WOLKEN, DIE VÖGEL, DER REICHTUM

Von Thom Luz nach Motiven von Aristophanes, Inszenierung: Thom Luz

In der Schule von Sokrates, in der Philosoph*innen über die Rätsel der Welt nachdenken, wird mit der Technik der Rhetorik jedes noch so schwache Argument für richtig erklärt. Aber die eigentliche Hauptrolle spielt die Musik, die ein weites Spektrum von Klassik bis zu Schlagern umfasst.

Deutschsprachige Erstaufführung

Residenztheater

DAS VERMÄCHTNIS (THE INHERITANCE)

von Matthew Lopez frei nach dem Roman «Howards End» von E. M. Forster,

Inszenierung: Philipp Stölzl

Das zu Herzen gehende Epos nimmt die politische Realität der heutigen USA genauso unter die Lupe, wie die Geschichte der LGBTIQ*-Community und die Aids-Epidemie. Im Porträt eines New Yorker Freundeskreises entwirft Lopez ein utopisches Bild gemeinsamer Verantwortung und gegenseitigen Respekts.

Uraufführung/Auftragswerk

Residenztheater

TARTUFFE ODER DAS SCHWEIN DER WEISEN

PeterLicht nach Molière, Inszenierung: Claudia Bauer

Die Molière-Bearbeitungen des Popmusikers PeterLicht nehmen die Vorlage lose auf und machen daraus sehr heutige, überdrehte und wortakrobatische Komödien. So hat hier Orgis Familie ihre liebe Not mit Tüffi, der ihr bisheriges Leben auf den Kopf stellt und den Vater auf schlechte Ideen bringt.





DAS GESAMTWERK VON GEORG BÜCHNER

DANTONS TOD

Sebastian Baumgarten inszeniert das Revolutionsstück als mitreißenden Thriller in einer postapokalyptischen Welt.

LEONCE UND LENA

Thom Luz' musikalische Interpretation collagiert Büchners Stück zu einer poetischen Suche nach einer zweiten Hälfte.

WOYZECK

In Ulrich Rasches Inszenierung ist die Welt eine riesige Scheibe, auf der Büchners Sprache zelebriert und rhythmisiert wird.

RESI ZOOMT: 100 MAL LENZ - EIN VERSUCH

Während des Lockdowns hat die Schauspielerin Lisa Stiegler Büchners Erzählung als 45-minütige Zoom-Konferenz erarbeitet. Termine für Schulklassen auf Anfrage.

RESI LIEST

«Der hessische Landbote» und ausgewählte Briefe, eingelesen von Ensemblemitgliedern, sind unter www.residenztheater.de/mediathek abrufbar.

Heinrich von Kleist, Inszenierung: Ulrich Rasche

DAS ERDBEBEN IN CHILI

Ein neunköpfiger Sprechchor und eine vierköpfige Band heben die unentrinnbare Mechanik der Katastrophe hervor, aus der es für die Figuren der Novelle kein Entkommen gibt.

PeterLicht nach Molière, Inszenierung: Claudia Bauer

DER EINGEBILDETE KRANKE ODER DAS KLITIER DER REINEN VERNUNFT

Mit Songs und Sprachwitz hat PeterLicht auch diese Molière-Komödie frei bearbeitet und erzählt von einem Popstar samt Entourage, der vor lauter Hypochondrie nicht auftreten will.

Ferdinand von Schirach, Inszenierung: Max Färberböck

GOTT

Darf ein Mensch in unserer Gesellschaft selbst über den eigenen Tod entscheiden? Im Ethikrat diskutieren Expert*innen über Sterbehilfe und das Publikum wird gebeten abzustimmen.

William Shakespeare, Inszenierung: Robert Borgmann

HAMLET

Robert Borgmann erzählt die Geschichte des melancholischen dänischen Prinzen als traumartigen, assoziativen Bilderbogen und stellt die verschiedenen Stationen des Stücks mit ganz unterschiedlichen Erzählweisen dar.

Herbert Achternbusch, Inszenierung: Elsa-Sophie Jach

HERZ AUS GLAS

Die Klimakrise und der Strukturwandel sind schon in Achternbuschs Drehbuch von 1976 Thema – Elsa-Sophie Jach gibt der Geschichte um eine Glasmanufaktur im bayerischen Wald den Look heutiger Klimaprotestler*innen und adaptiert den Film als Chorstück.

HAMLET



SERVICE

KARTENVORVERKAUF

Regulär beginnt der Vorverkauf jeweils am 1. eines Monats um 10 Uhr für den gesamten Folgemonat. Wenn der 1. auf einen Sonn- oder Feiertag fällt, beginnt der Vorverkauf am Werktag davor.

KARTENBESTELLUNGEN FÜR SCHULEN

Schulklassen können über schulbestellung@residenztheater.de oder unter +49 (0) 89 2185 1900 bestellen, sobald der Spielplan oder Einzeltermine im Vorfeld erschienen sind. Es gelten keine Vorverkaufsfristen.

KARTEN FÜR 8,- EURO

Schüler*innen, Studierende, Auszubildende unter 30 Jahren und Freiwilligendienstleistende erhalten ermäßigte Karten für 8,- Euro ab dem 1. Vorverkaufstag nach Verfügbarkeit (Kontingent) endlich auch online, weiterhin auch telefonisch und an der Tageskasse sowie an der Abendkasse.

Ab 14 Tage vor der Vorstellung werden die Kontingente aufgelöst und alle Restkarten sind auch für Studierende verfügbar.

Beim Einlass muss die Ermäßigungsberechtigung zusammen mit der Eintrittskarte vorgezeigt werden.

TELEGRAM-TICKET-TICKER

Immer auf dem Laufenden bleiben mit dem Telegram-Ticket-Ticker! Wir informieren maximal einmal am Tag via Telegram über News, Probenbesuche, ermäßigte Karten oder Verlosungen informiert.

FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG

KLASSENKASSE

«Resi für alle» heißt: Theater für alle! Die «KlassenKasse» macht es möglich. In Zusammenarbeit mit den Freunden des Residenztheaters und unterstützt von der Hubertus Altgelt-Stiftung übernimmt die «KlassenKasse» den Eintritt für Kinder aus finanzschwachen Familien und für junge Geflüchtete.

Spenden auch Sie!

«KlassenKasse», Verein der Freunde des Bayerischen Staatsschauspiels e.V.
HypoVereinsbank München
IBAN: DE09 7002 0270 5804 0733 55
BIC: HYVEDEMMXXX

THEATERBONUS

Es ist dem Residenztheater ein großes Anliegen, auch Bürger*innen mit geringem Einkommen einen Theaterbesuch zu ermöglichen. Mit einer kleinen Spende bei jedem Kartenkauf über den Webshop können Sie uns dabei unterstützen. Unser Kooperationspartner KulturRaum München e.V. übernimmt die Kartenvermittlung.

IHRE EINTRITTSKARTE ALS FAHRKARTE

Ihr Abbonementausweis oder Ihre Eintrittskarte, sofern die MVV-Nutzung auf der Vorderseite zugelassen ist, berechtigen am Tag der Vorstellung ab 15 Uhr bis 6 Uhr am folgenden Tag zur Hin- und Rückfahrt mit allen MVV-Verkehrsmitteln im Gesamtnetz des MVV. Bei Vorstellungsbeginn vor 18 Uhr ab jeweils drei Stunden vor der Vorstellung gültig.

THEATERKASSE

TELEFONISCHER KARTENVORVERKAUF

+49 (0) 89 2185 1940
MO bis SA 10–19 Uhr

TAGESKASSE AM MARSTALLPLATZ

Marstallplatz 5
80539 München
MO bis SA 10–19 Uhr

ABENDKASSEN

Öffnung einer Stunde vor Beginn der Vorstellung an der jeweiligen Spielstätte

Residenztheater	Max-Joseph-Platz 1
Cuvilliéstheater	Residenzstraße 1
Marstall	Marstallplatz 4



KONTAKT

Daniela Kranz, Leiterin «Resi für alle»
+49 (0) 89 2185 2039
daniela.kranz@residenztheater.de

Linda Nerlich, Theaterpädagogin
+49 (0) 89 2185 2038
linda.nerlich@residenztheater.de

Kira König, FSJ Kultur
+49 (0) 89 2185 2037
kira.koenig@residenztheater.de

Tickets & Gruppenbestellungen
+49 (0) 89 2185 1900
schulbestellungen@residenztheater.de

Herausgeber **Bayerisches Staatsschauspiel, Max-Joseph-Platz 1, 80539 München** Staatsintendant **Andreas Beck** Geschäftsführende Direktorin **Katja Funken-Hamann** Redaktion **Resi für alle, Öffentlichkeitsarbeit, Dramaturgie** Foto **Birgit Hupfeld, Adrienne Meister, Sandra Then** Druck **Weber Offset** Gestaltung **designwidmer.com** Eva Wik
Planungsstand 1. Februar 2022, Änderungen vorbehalten.

THEATER
RESIDENZ

«Mama, wenn jeder
auf die verdammten
Tatsachen hören würde,
dann müsste niemand
mir zuhören.»»

«IST MEIN MIKRO AN?» von Jordan Tannahill